

Herstell. von Masch. u. Werkzeugen für den Baubedarf sowie die umfangreichen Reparatur. der grossen Masch.- u. Werkzeugbestände der W. & F.-Ges. in gleicher Weise wie seither ausführen u. ausserdem die Lieferung ihrer sämtl. Erzeugnisse für Rechnung Dritter in erhöhtem Masse vornehmen. Die Beteilig. haben bisher recht zufriedenstellende Resultate bezw. eine dem investierten Kapital angemessene Verzinsung geliefert u. dadurch wesentlich zu den geschäftlichen Erfolgen der W. & F.-Ges. beigetragen. Das Petersburger Hotel-Unternehmen Astoria kam Anfang 1913 in Betrieb. Das eigene Engagement beläuft sich nach Abzug der Hypoth. von Rbl. 3 000 000 u. der Unterbeteilig. in Höhe von M. 1 129 806 noch auf M. 1 999 010. Dieser Hotelbesitz soll in eine eigene russische Akt.-Ges. mit ca. Rbl. 2—2 500 000 Akt.-Kap. umgewandelt werden. Vorläufig ist die russische Abteil. der Wayss & Freytag A.-G. mit Rbl. 500 000 Kap. in das St. Petersburger Handelsregister eingetragen worden.

Kapital: M. 8 000 000 in 8000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./5. 1903 um M. 300 000 in 300 ab 1./8. 1903 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 4:1 14.—28./5. 1903 zu 100% plus 5% Spesen u. lt. G.-V. v. 19./12. 1904 um weiter M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 neuen, für 1905/1906 zur Hälfte div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 105%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 5.—19./1. 1905 zu 110% zuzügl. Schlussnotenstempel. Agio u. 50% waren zunächst eingezahlt, Resteinzahl. Jan. 1906. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./4. 1907 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien, hiervon sind M. 600 000 mit Div.-Ber. ab 1./2. 1907 voll eingezahlt, restl. M. 400 000 mit nur 25% Einzahl. nehmen an der Div. für 1907/08 nur zu einem Viertel teil. Sämtl. M. 1 000 000 junge Aktien wurden von einem Konsort. zu 110% übernommen u. hiervon M. 400 000 voll eingez. Aktien den alten Aktionären 5:1 vom 1.—15./5. 1907 zu 115% angeboten. Agio mit M. 50 000 in R.-F. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 24./4. 1909 um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) in 1000 Aktien, überlassen einem Konsort. unter Führung der Pfälz. Bank zu 115% mit der Verpflichtung, hiervon 750 Stück den alten Aktionären 4:1 anzubieten u. 250 Aktien den Beamten der Ges. zur Verfüg. zu stellen. Der Ausgabekurs betrug 120%, die Einzahlung hatte in der Weise zu erfolgen, dass 25% u. das Agio am 15./6., weitere 25% am 31./7. u. der Rest von 25% am 31./10. 1909 bezahlt wurden. Das neue Kapital erhielt für das Geschäftsjahr 1909/10 nur halbe Div. Neuerdings erhöht lt. G.-V. v. 30./4. 1910 um M. 2 000 000 (auf M. 6 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./2. 1910, übernommen von einem Konsort. (Pfälz. Bank u. Süddeutsche Disconto-Ges.) zu 125%, angeboten M. 1 000 000 den alten Aktionären 4:1 von 10.—25./5. 1910 zu 130% plus 4% Stück-Zs. u. Schlussnotenstempel. Die weiteren M. 1 000 000 neuen Aktien sind für die Einführung an der Berliner Börse bestimmt. Weitere Erhöhh. lt. G.-V. v. 11./5. 1912 um M. 2 000 000 (auf M. 8 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./2. 1912, übernommen von einem Konsort. (Pfälzische Bank u. Rhein. Creditbank) zu 125%, hiervon angeboten M. 1 500 000 den alten Aktionären 4:1 v. 31./5.—15./6. 1912 zu 130%, restliche M. 500 000 neue Aktien wurden den Beamten der Ges. zu 130% zur Verfüg. gestellt. Agio dieser Em. mit M. 298 682 in R.-F. Die Erhöhungen dienen zur Stärkung der Betriebsmittel infolge Betriebserweiterungen.

Hypotheken (1./2. 1912): M. 122 563 Annuitäten-Hypoth., ferner M. 4 310 000 Hypoth. u. Darlehen für Grundstückserwerb u. Hotelbau in St. Petersburg.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. event. besond. Abschreib. und Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1200 pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V. event. auch zu Spez.-Res.

Bilanz am 31. Jan. 1913: Aktiva: Grundstücke 705 077, Gebäude 395 043, Masch. 1 024 009, Werkzeuge 545 361, Inventar 38 621, Pferde u. Wagen 1, Patent- u. Versuchscto 20 000, Holz 199 968, Material. 1 446 274, angefangene Bauten 1 585 962, Debit. 7 268 061, Wechsel 9016, Kassa 73 776, Reichsbank- u. Postscheck-Kto 1295, Beteilig. 2 636 491, Hypoth. 1 096 250, Hotelbau St. Petersburg 9 608 817 abz. 6 480 000 Hypoth. u. 1 129 806 Unterbeteilig., zus. 7 609 806, bleibt 1 999 010, Effekten 7900, Kaut. 746 392, Angestellten- u. Lieferanten-Kaut. 45 090, (Avale 3 896 610). — Passiva: A.-K. 8 000 000, R.-F. 928 521, Rückstell.-Kto 797 597, Hypoth. u. Restkaufschillinge 98 774, Bank- u. lauf. Verbindlichkeiten 5 857 562, Bankdarlehen für in- u. ausländ. Beteilig.-Geschäfte 2 880 245, unerhob. Div. 800, Angestellten- u. Lieferanten-Kaut. 45 090, (Avale 3 896 610), z. Arb.-Unterstütz.-Kasse 3000, z. Gemeinnütz. Baugenossenschaft 2000, Tant. an Vorst., Beamte u. A.-R. 270 563, Div. 800 000, Vortrag 159 449. Sa. M. 19 843 604.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Zs. etc. 677 063, Abschreib. 550 309, z. Rückstell.-Kto 400 000, Gewinn 1 235 012. — Kredit: Vortrag 149 429, Lizenzgebühren 51 137, Gewinne d. Zentrale u. Fil., sowie aus Beteilig. u. Gemeinschaftsgeschäften 2 661 819. Sa. M. 2 862 385.

Kurs Ende 1904—1912: 141, 135.70, 136.80, 128.60, 138.50, 154.25, 154, 159, 139.50%. Zugel. in Frankf. a. M. im Juni 1904; erster Kurs 25./6. 1904: 135%. Zulass. in München erfolgte im Juni 1906; erster Kurs 28./6. 1906: 132%. (Kurs daselbst Ende 1906—1912: 136.75, 128, 137, 154, 154.50, 159, 140%). Sämtl. Aktien sind lieferbar.

Dividenden 1900/01—1912/13: 10, 8, 8, 8, 8¹/₂, 8¹/₂, 9¹/₂, 10, 10, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Gen.-Dir. Otto Meyer; Direktoren: Prof. Dr. Ing. Emil Mörsch, Adolf Kielhöfer, Neustadt; Ludw. Zöllner, München; Dr. jur. Karl Freytag.